

Märkte-Roundup

Wenig Wind erwartet
Strom zeigt sich
vorerst weiter fest

STROM: Überwiegend fester hat sich der deutsche OTC-Strommarkt vor den Weihnachtstagen gezeigt. Der Montag wurde am vergangenen Mittwoch im Base mit 36,00 Euro je Megawattstunde gesehen. Für den Peak war bis zu diesem Zeitpunkt noch kein Handel zustande gekommen. Am Dienstag war der Mittwoch selbst mit 44,25 Euro gehandelt worden. Stand Mittwoch wurden für den Montag höhere Einspeisemengen an Wind und Solar erwartet als am Berichtstag, was die Differenz zwischen beiden genannten Notierungen erklärt.

Die Aufwärtsbewegung am kurzen Ende setzte sich auch am Berichtstag fort. Hier machte sich der Kohleausstieg und die Herausnahme von Kohlekraftwerken ab Januar bemerkbar, sagte ein Händler. Angesichts der erwarteten kühlen Witterung und niedrigeren Verfügbarkeit von Windstrom äußerte sich dies in festen Preisen.

Mehr. Seite 2

Top-News

Schleswig-Holstein
Windbranche blickt
positiver ins Jahr 2021

Die Windbranche in Schleswig-Holstein blickt nach schwierigen Jahren positiver ins neue Jahr. Als Gründe nannte der Bundesverbandes Windenergie (BWE) in Schleswig-Holstein, dass die Regionalplanung vermutlich nach fünfeinhalb Jahren bald abgeschlossen sein werde und die Begrenzung im Netzausbaubereich zu Ende gehe. „Nun ist es wichtig, den positiven Trend bei den Genehmigungen fortzusetzen“, sagte BWE-Landesgeschäftsführer Marcus Hrach.

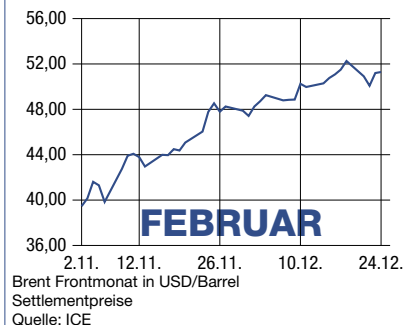
In den vergangenen Jahren war der Ausbau der Windenergie im Norden wie in ganz Deutschland ins Stocken geraten. Wegen eines Gerichtsurteils musste das Land neue Planungsgrundlagen schaffen. Dies steht kurz vor dem Abschluss. Wichtig ist nach Angaben von Hrach auch, Genehmigungshemmnisse auf Bundesebene so schnell wie möglich zu beheben. MBI/dpa/crb/23.12.2020

Strompreise OTC-Deutschland

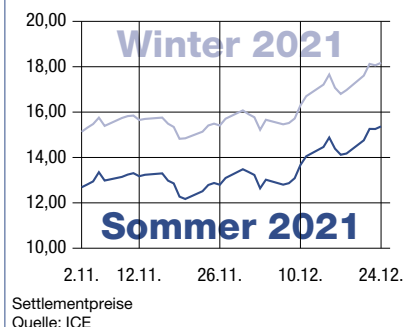
23. Dezember 2020 (in EUR/MWh)	Baseload		Peakload	
	Bid/Ask	Veränd.	Bid/Ask	Veränd.
Day-ahead	36,00	-8,75	-	-
Weekend	38,00-40,00	-	-	-
Week-ahead	53,00-54,00	-	-	-
Januar 2021	53,55-53,65	+1,75	69,80-70,00	+2,95
Februar 2021	51,25-51,45	+0,40	62,95-63,25	+1,85
März 2021	45,65-45,80	+0,20	-	-
April 2021	42,90-43,35	-	-	-
Q1/2021	50,00-50,30	+0,95	60,80-61,55	+0,92
Q2/2021	42,80-43,15	+0,55	47,80-48,25	-0,60
Jahr 2021*	47,30-47,40	+0,50	56,45-56,70	+0,75
Jahr 2022*	49,35-49,45	+0,35	59,05-59,25	-0,35
Jahr 2023*	49,80-50,00	+0,35	-	-

Day-ahead: Letzter Preis vor der Börsenauktion. Spot-Preise recherchiert in Händlergesprächen. *Termin-Preise basierend auf MBI-Modell/Marktgebiet Deutschland.

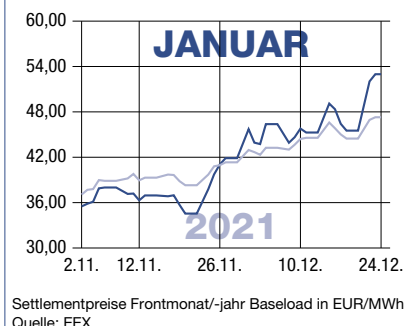
Rohöl (ICE)



Erdgas (ICE-Endex TTF)



Strom (EEX Phelix Base)



Strom (OTC-Deutschland)



Strom

Prognose Einspeisung Wind und Solar Deutschland gesamt in Megawatt

	23.12.	28.12.	29.12.
Base	11.822	23.504	18.616
Peak	13.183	21.988	19.381
Off Peak	10.461	25.020	17.851

Quelle: Eurowind

MBI Research Strom-Load-Prognose Last in Gigawatt (Tagesdurchschnitt)

Datum	Aktuell	Vortag	Veränd.
23.12.2020	56,7	58,6	-1,9
24.12.2020	56,6	58,4	-1,8
25.12.2020	47,5	49,2	-1,7
26.12.2020	40,1	41,7	-1,6
27.12.2020	44,9	46,5	-1,6
28.12.2020	56,1	57,6	-1,5
29.12.2020	57,6		

Quelle: MBI Research, ENTSO-E

Herkunftsnachweise für Ökostrom Wasserkraft in Euro

Produkt	23.12.	22.12.
	Schweiz	
2021	0,59	0,59
2022	0,68	0,68
2023	0,78	0,78
Skandinavien		
2020	0,11	0,11
2021	0,27	0,27
2022	0,41	0,41
2023	0,45	0,45
2024	0,51	0,51

Quelle: enmacc

Herkunftsnachweise für Ökostrom

MBI TradeNews Energy veröffentlicht täglich Preise für Ökostrom-Herkunftsnachweise (siehe oben) in Zusammenarbeit mit der Online-Handelsplattform enmacc.

Fortsetzung Märkte-Roundup

Alle wichtigen Energiemärkte im Blick

Hinzu komme auch die feste Tendenz am temperatursensiblen französischen Markt. Am langen Ende legte das Cal 21 in einem insgesamt noch freundlichen Umfeld um 0,50 auf 47,35 Euro zu. Unterstützend wirkten auch die europäischen Aktienmärkte. Der DAX stieg um 0,7 Prozent und der Euro-Stoxx-50 zog um gleichfalls 0,7 Prozent an. Vorbörslich war die Stimmung noch von US-Präsident Donald Trump belastet worden, denn dieser hat das 900 Milliarden Dollar schwere Corona-Hilfspaket des US-Kongresses zunächst abgelehnt. Nun konzentrierte sich der Markt allerdings darauf, dass Trump ein größeres Paket will. „Und das wäre für die Märkte positiv“, so ein Marktteilnehmer.

CO2: Erneut fester hat sich am Mittwoch der CO2-Markt gezeigt. Bis 15.45 Uhr legte der Dec-21-Kontrakt um 0,69 auf 31,84 Euro je Tonne zu. Die Umsätze beliefen sich allerdings nur noch auf sehr geringe 6,6 Millionen Zertifikate. Das Tageshoch lag bei 31,00 Euro, das Tageshoch bei 31,98 Euro. Der Kontrakt hatte im frühen Geschäft angezo-

gen und war dann zwischen 31,40 und Notierungen knapp unter 32,00 Euro gependelt.

ERDGAS: Überwiegend schwächer hat sich der europäische Gasmarkt am Mittwoch präsentiert. Der Day-ahead am kontinentaleuropäischen Leitmarkt, dem niederländischen TTF, verlor bis gegen 16 Uhr 0,13 auf 17,30 Euro je Megawattstunde. Der Frontmonat Januar gab um 0,18 auf 17,43 Euro nach. Am deutschen Marktgebiet Gaspool verlor der Day-ahead 0,47 auf 17,05 Euro. Nach den drastischen Kurssprüngen an den Vortagen sei die moderate Gegenbewegung erwartet worden, hieß es. Der Markt könne seinen Aufwärtstrend durchaus noch weiter fortsetzen.

KOHLE und ERDÖL: Bis gegen 16.00 Uhr zeigte sich das ARA-Frontjahr unverändert mit 69,00 US-Dollar je Tonne. Bis gegen 17 Uhr gewann Februar-Brent 0,98 auf 51,06 US-Dollar je Barrel. Die US-Lagerbestände waren in der abgelaufenen Woche sowohl bei Rohöl als auch bei Benzin und Destillaten zurückgegangen.

Claus-Detlef Großmann
MBI/cdg/23.12.2020

Reservoirre Schweiz

Minus 4,5 Prozentpunkte

Die Schweizer Wasserreservoirre wiesen am 21.12. einen Füllstand von 60,8 Prozent auf. Im Vergleich mit der Vorwoche ist dies ein Minus von 4,5 Prozentpunkten, teilte das Bundesamt

für Energie, Bern, in einer Medieninformation mit. Der aktuelle Wert liege 11,7 Prozentpunkte unter dem Wert der Vorjahreswoche, heißt es vom Schweizer Bundesamt weiter.

Wasserstände Schweizer Reservoirre

	Potenzial (GWh)	Füllstand (Prozent)	zur Vorwoche (Prozentpunkt)
Gesamte Schweiz	5394	60,8	-4,5
Wallis	2413	59,6	-4,3
Graubünden	1317	66,5	-4,7
Tessin	673	54,1	-5,6
Übrige Schweiz	991	62,1	-4,1

Quelle: Bundesamt für Energie (Schweiz)

Volksentscheid umgesetzt

Rekommunalisierung in Hamburg abgeschlossen

Der Volksentscheid zur Rekommunalisierung der Hamburger Energienetze von 2013 ist vollständig umgesetzt. In einem letzten Schritt sei das Fernwärmenetz nach fast zwei Jahren zur Gänze aus dem Vattenfall-Konzern herausgelöst worden, teilte Hamburg Wärme am Mittwoch mit. Der sogenannte Carve-Out sei mit Kosten in Höhe von rund 42 Millionen Euro um 14 Millionen Euro günstiger ausgefallen als veranschlagt. Ursprünglich waren vor allem hohe IT-Kosten befürchtet worden.

„Mit diesem Schritt ist der Rückkauf der Energienetze abgeschlossen“, erklärte Umweltsenator Jens Kerstan (Grüne). Hamburg verfüge nun wieder vollständig über die Verteilnetze für Strom, Gas und über die komplette Wärmeversorgung. „Beim Kohleausstieg in der Wärme, beim Ausbau der E-Ladesäulen oder beim Aufbau von Wasserstoffnetzen zeigt sich ganz konkret, dass die Rekommunalisierung eine Menge Vorteile für die Stadt und für die Hamburgerinnen und Hamburger bringt“, betonte der Aufsichtsratsvorsitzende der städtischen Wärme Hamburg GmbH.

Die schwierigste Aufgabe war nach Angaben des kaufmännischen Geschäftsführers von Wärme Hamburg, Christian Heine, die Überführung der mehr als 100 IT-Anwendungen von Vattenfall in den Gemeinschaftsbetrieb IT. „Da die Wärme entlang der gesamten Wertschöpfungskette tätig ist, waren es nochmal deutlich mehr Anwendungen als bei den Carve-Out-Prozessen von Stromnetz und Gasnetz Hamburg.“

Auf- oder ausgebaut worden seien bei Wärme Hamburg unter anderem die Bereiche Personal, Finanzen und Energiewirtschaft.

Auf der anderen Seite werden den Angaben zufolge die Bereiche Gehaltsabrechnung, Einkauf und Fuhrparkmanagement im städtischen Konzernverbund von Stromnetz Hamburg, Gastnetz Hamburg und Hamburg Wasser betreut.

MBI/dpa/map/23.12.2020

Im neuen Jahr

Netzentgelte in Österreich steigen um 4.1 Prozent

In Österreich werden sich die Netzentgelte ab Januar 2021 erhöhen. Unter einer gemeinsamen Betrachtung der Netznutzungs- und Netzverlustentgelte ergeben sich im Österreich-Schnitt laut Angaben des Regulierers E-Control ab 2021 um etwa 4,1 Prozent höhere Stromnetzentgelte für Industrie, Haushalt und Gewerbe. Für einen durchschnittlichen Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 3.500 Kolowattstunden fällt die Netzkostenerhöhung mit 4,4 Prozent etwas höher aus und beträgt rund 10 Euro pro Jahr.

Die Entgelte wurden von der Regulierungskommission der E-Control entsprechend beschlossen. „Allerdings zeigen sich regional durchaus unterschiedliche Veränderungen. Diese lassen sich im Wesentlichen auf eine unterschiedliche Investitionstätigkeit der Netzbetreiber für die Erneuerung des bestehenden Leitungsnetzes und Investitionen für neue Aufgaben wie Smart Metering sowie auf ein geringeres Wachstum der Abgabemengen zurückführen, welches die Preise pro Einheit ebenfalls maßgeblich beeinflusst. Die Netzverlustentgelte reduzieren sich in allen Netzbereichen aufgrund der gesunkenen Energiepreise an den Strombörsen und dämpfen damit den Kostenanstieg aus dem Netznutzungsentgelt“, erläutert der Vorstand der E-Control, Andreas Eigenbauer. Lediglich in den Netzbereichen Klagenfurt und Linz kommt es zu geringfügigen Senkungen bei den Netzentgelten. Mit 1. Januar 2019 hat die vierte Anreizregulierungsperiode der österreichischen Stromverteilernetzbetreiber für die Dauer von fünf Jahren begonnen. Im Zuge dessen ist die Entwicklung der laufenden Betriebskosten klar vorgegeben. „Lediglich die Investitionstätigkeit und Mengenveränderungen haben einen spürbaren nicht genau vorhersehbaren Effekt auf die Kosten und damit auf die Entgelte. Auch die Netzverlustkosten sowie die Kosten für die Vermeidung von Engpässen werden laufend an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.“, erläutert Eigenbauer die Vorgehensweise bei der Entgeltfestsetzung.

MBI/cdg/23.12.2020

STAHL MONITOR

Unternehmen | Märkte | Preise

Exklusive Berichte zur Marktentwicklung von Stahlprodukten, aktuelle Nachrichten und Hintergrundberichte liefern wichtige Informationen, die für eine fundierte Beurteilung des Stahlmarktes unverzichtbar sind.

Ihre Vorteile:

- Charts und Diagramme erleichtern die Kostenkalkulation
- rechtzeitiges Erkennen von Markttrends unterstützt die eigene Planung
- schnell auf wichtige Argumente für Preisverhandlungen zugreifen

Weitere Features:

- Stahlpreise zu Langstahl, Flachstahl und Edelstahl
- 14-tägliche Marktprognose
- Fundierte Preisbeobachtungen und Informationen zu den Inputfaktoren der Stahlproduktion
- Stahl-Futures der London Metal Exchange und der Börse Shanghai
- Experteneinschätzung zum Marktgeschehen
- Preise für Vormaterialien (z.B. Eisenerze, Kokskohle) und Legierungsmetalle

Testen Sie 2 Ausgaben kostenfrei und unverbindlich!

Juliane Gorks

+49 (0) 69/2 71 07 60-14
metalle@mbi-infosource.de
www.mbi-infosource.de

Emissionen

Grüne

„Noch nicht auf technische CO₂-Speicherung setzen“

Grünen-Chef Robert Habeck hält es für zu früh, um beim Klimaschutz auf Technologien zur Kohlenstoff-Abscheidung und -Speicherung zu setzen. „Es wäre die falsche Strategie, jetzt auf Technologien wie CCS zu setzen, ohne das Mögliche in anderen Bereichen zu tun“, sagte Habeck. „Die große Gefahr einer CCS-Debatte ist doch, dass sie all jenen in die Hände spielt, die es mit einem schnellen Ausstieg aus den Fossilen doch nicht ernst meinen.“ Es müsse stattdessen darum gehen, „radikal weniger“ Kohlendioxid (CO₂) zu produzieren.

Die Forschung an Möglichkeiten, CO₂ zu speichern, sei aber „okay“, sagte Habeck - „weil wir nicht sicher sein können, dass wir es in diesem Jahrzehnt schaffen, die Ziele mit den bisherigen Mitteln und Wegen zu erreichen.“

MBI/dpa/crb/23.12.2020

Erdgas

Nord Stream 2

Arbeiten in dänischen Gewässern starten im Januar

Im Januar werden Arbeiten an der umstrittenen Ostsee-Pipeline Nord Stream 2 in dänischen Gewässern beginnen. Zwei Gasrohre würden ab dem 15. Januar im dänischen Hoheitsbereich verlegt werden, hieß es in einer Mitteilung der dänischen Seeverkehrsbehörde an Seeleute vom Dienstag. Demnach werden vorübergehende Sperrzonen um die Baustellen auf See eingerichtet, in denen unter anderem das Fischen und Tauchen verboten ist. Im Dezember wurden bereits Arbeiten in deutschen Gewässern wiederaufgenommen. Zuvor waren Bauarbeiten für das Zehn-Milliarden-Euro-Projekt wegen US-Sanktionsandrohungen für beinahe ein Jahr gestoppt worden.

MBI/DJN/cdg/23.12.2020

OTC-Gasmarkt

Notierungen zeigen sich überwiegend schwächer

Überwiegend schwächer hat sich der europäische Gasmarkt am Mittwoch präsentiert. Der Day-ahead am kontinentaleuropäischen Leitmarkt, dem niederländischen TTF, verlor bis gegen 16 Uhr 0,13 auf 17,30 Euro je Megawattstunde. Der Frontmonat Januar gab um 0,18 auf 17,43 Euro nach. Am deutschen Marktgebiet Gaspool verlor der Day-ahead 0,47 auf 17,05 Euro.

Erwartete kühle Witterung stützt die Preise

Der Gasmarkt habe in den vergangenen Tagen vor allem aufgrund der erwarteten niedrigeren Temperaturen und der niedrigen Erneuerbareinspeisung zugelegt. Am Mittwoch sei dann eine erwartbare Gegenbewegung zu beobachten gewesen, sagte ein Händler. Es sei aber davon auszugehen, dass sich die Preise kurzfristig eher seitwärts oder noch etwas aufwärts bewegen, hieß es weiter.

Nach Weihnachten dürften die Temperaturen unter den saisonalen Durchschnitt fallen. Hinzu kommt die Aussicht auf eine geringere Windein-

speisung in den kommenden Tagen. Auch die vergleichsweise hohen LNG-Preise in Asien dürften die Gaspreise weiter stützen. Hintergrund ist der frühe Wintereinbruch in Asien mit deutlich unterdurchschnittlichen Temperaturen und damit eine höhere LNG-Nachfrage.

Am Berichtstag zunächst kaum Impulse vom Ölmarkt

Von der Ölpreisen gingen am Berichtstag zunächst kaum Impulse für den Gasmarkt aus. Rohöl der Sorte Brent bewegte sich um den Vortagesschluss herum. Die Ölpreise hatten zuletzt Auftrieb durch die Impfstoff-Hoffnungen erhalten, in den vergangenen Tagen belasteten aber Sorgen im Zusammenhang mit der Virusmutation in Großbritannien, die für neue Einschränkungen im Reiseverkehr sorgten.

Am Nachmittag ließen Meldungen, dass der LKW-Verkehr aus Großbritannien teilweise wieder fließen kann, die Ölpreise wieder steigen. Der Rückgang der US-Rohöllagerbestände stützte ebenfalls.

MBI/map/23.12.2020

Füllstände der Erdgasspeicher

Land	22.12.2020		15.12.2020	
	TWh	%	TWh	%
Baumgarten (CEGH)	225,77	80,79	233,03	83,38
Frankreich	97,85	74,01	101,92	77,09
Deutschland	174,96	76,63	179,95	78,81
Iberische Halbinsel	30,44	80,50	31,69	83,80
Großbritannien (NBP)	12,28	98,81	11,67	93,90
Italien (PSV)	154,52	78,49	161,50	82,03
Niederlande/Dänemark (TTF)	115,58	74,92	117,78	76,41
Belgien (ZEE)	7,29	81,03	7,45	82,73
Gesamt (EU-28)	867,61	77,71	895,99	80,26

vorläufige Angaben / Quelle: Gas Storage Europe

Österreich

Gegenläufige Entwicklung bei Gasnetzentgelten

Die jährlich festzulegenden Gasnetzentgelte werden in Österreich zum Januar 2021 für einen gasbeheizten Durchschnittshaushalt im Osten Österreichs und Kärnten steigen, in den restlichen Bundesländern sinken sie. Das hat die Regulierungskommission der E-Control beschlossen. Je nach Bundesland machen die Netzentgelte ein Viertel bis ein Drittel der gesamten Gasrechnung aus, der Rest entfällt auf die Kosten für die Gaslieferung sowie Steuern und Abgaben. „Für einen gasbeheizten Durchschnittshaushalt mit einem Jahresverbrauch von 15.000 Kilowattstunden verteuern sich im österreichweiten Schnitt die Netzentgelte um zwei Prozent oder 6 Euro“, rechnet der Vorstand der E-Control, Wolfgang Urbantschitsch, vor.

Hintergrund für die steigenden Tarife im Osten Österreichs sind gestiegene Netzkosten. „In Wien erhöhen sich die Netzentgelte um 5,8 Prozent, in Kärnten um 6,8 Prozent, in Niederösterreich um 6,4 Prozent und in Burgenland um 1,9 Prozent für einen gasbeheizten Haushalt.“, rechnet der Vorstand der E-Control, Andreas Eigenbauer, vor.

In den Bundesländern Tirol, Vorarlberg, Salzburg, Oberösterreich, Salzburg sowie in der Steiermark sinken hingegen die Gasnetzentgelte, da hier der Gasmengenabsatz konstant hoch ist und die Netzkosten nicht gestiegen sind bzw. gesenkt wurden.

Für einen durchschnittlichen Haushalt in Tirol, der mit Gas heizt, reduzieren sich die Netzentgelte ab dem kommenden Jahr um 3,3 Prozent, in Vorarlberg um 3,9 Prozent, in Salzburg um 3 Prozent, in Oberösterreich um 4,3 Prozent und in der Steiermark um 0,6 Prozent. In Tirol und Vorarlberg konnten die Kosten für die Kapazitätsbuchungen vom vorgelagerten deutschen Netzbetreiber reduziert werden. Oberösterreich, Salzburg und Steiermark konnten die Kosten der Netzbetreiber zum Vorjahr reduzieren.

MBI/cdg/23.12.2020

Erdöl

Norwegen

Oorganisationen verlieren „historischen“ Prozess

In einem symbolträchtigen Prozess um den Stopp von Ölerkundungen in der Arktis hat der Oberste Gerichtshof Norwegens die Forderung von Umweltschutzorganisationen zurückgewiesen. Das Gericht stimmte mit elf zu vier Stimmen zugunsten des norwegischen Staats und gegen die Argumente der Organisationen Greenpeace und Natur og Ungdom („Natur und Jugend“). Greenpeace hatte den Prozess als „historisch“ bezeichnet, da das Urteil die künftige Ölpolitik des Landes hätte beeinflussen können.

Die Aktivisten vertraten die Auffassung, dass die Vergabe von zehn Explorationslizenzen im Jahr 2016 in der Barentssee nördlich von Norwegen verfassungswidrig war. Die Organisationen beriefen sich unter anderem auf das Klimaabkommen von Paris, das die globale Erwärmung auf weniger als 2 Grad Celsius begrenzen soll. Sie argumentierten zudem, dass die damalige Entscheidung des norwegischen Staats gegen die Verfassung verstoße. Diese garantiert das Recht auf eine saubere Umwelt.

Die meisten Mitglieder des Gerichts urteilten, der Staat sei bei der Vergabe der Lizenzen seiner Verantwortung für Umwelt und Klima nachgekommen. Zudem vertrat das Gericht die Auffassung, die Lizenzvergabe verstoße nicht gegen die Europäische Menschenrechtskonvention, da keine „reale und unmittelbare Gefahr“ für Leben gegeben sei.

Bereits vor der Verkündung des Urteils hatte Greenpeace erwogen, den Fall in einem nächsten Schritt vor den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg zu bringen.

Norwegen ist der größte Produzent von Mineralöl in Westeuropa. Der Prozess galt als Beispiel für die zunehmende globale Tendenz, Umweltschutz-Begehren juristisch durchzusetzen.

MBI/DJN/map/23.12.2020

ICE

Brent zeigt sich am Mittwoch mit Aufschlägen

Mit Aufschlägen hat sich Rohöl der Sorte Brent am vergangenen Mittwoch nach Veröffentlichung der wöchentlichen Lagerbestandsdaten gezeigt. Die Rohöllagerbestände in den USA sind in der Woche zuvor gesunken, jedoch nicht so stark wie erwartet. Laut EIA fielen sie um 0,562 Millionen Barrel gegenüber der Vorwoche. Analysten hatten einen Rückgang um 3,1 Millionen Barrel vorhergesagt. Stützend wirkte wohl auch die Nachricht, dass der Verkehr aus Großbritannien, wenn auch mit Einschränkungen, wieder fließen kann.

Bis gegen 17 Uhr gewann Februar-Brent 0,98 auf 51,06 US-Dollar je Barrel. Januar-Gasöl verteuerte sich um 6,75 auf 424,75 Dollar je Tonne. MBI/DJN/map/23.12.2020

Impressum

Herausgeber und Verlag:

MBI Martin Brückner Infosource GmbH & Co. KG (MBI), Redaktion: Mergenthalerallee 45-47, 65760 Eschborn
Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main, Amtsgericht Frankfurt HRA 47673

Geschäftsführer:

Martin Brückner

Verantwortlich für den Inhalt:

Armin Kalbfleisch, Tel.: +49(0)6196/93494-11
E-Mail: armin.kalbfleisch@mbi-infosource.de
Internet: www.mbi-infosource.de

Abonnenten-Service:

service@mbi-infosource.de oder
+49(0)69/2710760-11

Anzeigen-Verkauf:

anzeigen@mbi-infosource.de oder
+49(0)69/2710760-24

Die Fachpublikationen von MBI Martin Brückner Infosource stützen sich neben umfangreicher Eigenberichterstattung auf Dow Jones Newswires sowie weitere auch international tätige Nachrichtenagenturen. Alle Meldungen werden mit journalistischer Sorgfalt erarbeitet. Für Verzögerungen, Irrtümer und Unterlassungen wird jedoch keine Haftung übernommen. Kopien, Nachdrucke oder sonstige Vervielfältigungen nur mit Genehmigung des Herausgebers. Das Copyright für dpa-Nachrichten liegt bei der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Die Nachrichten dienen ausschließlich zur privaten Information des Nutzers. Eine Weitergabe, Speicherung oder Vervielfältigung ohne Nutzungsvertrag mit der Deutschen Presse-Agentur ist nicht gestattet. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Erscheinungsweise: montags bis freitags

Energiemärkte im Überblick

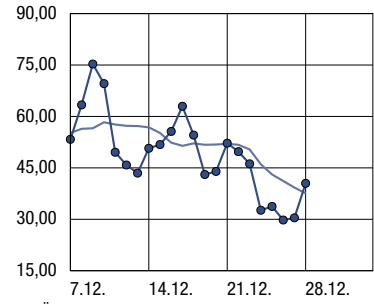
Strom	
	für
Day-ahead , in EUR/MWh	28.12. Vortag
Spot	
DE Base	39,21 -13,45
DE Peak	52,41 -16,08
F Base	42,09 19,58
F Peak	52,62 28,40
CH Swissix Base	43,33 23,21
CH Swissix Peak	54,41 27,41
NL Base	46,24 40,84
NL Peak	52,75 52,71
EXAA MCP Base AT	43,04 20,74
Nord Pool Systempreis	16,42 5,59
POLPX MCP Base	41,88 30,70
Futures, in EUR/MWh vom 23.12. 22.12.	
EEX	
Jahr 2021 Base	47,29 46,94
Jahr 2021 Peak	56,32 55,92
MBI OTC Preise vom 23.12. 22.12.	
MBI Frontmonat Base	53,60 51,85
MBI Frontmonat Peak	69,90 66,95
MBI Jahr 2021 Base	47,35 46,85
MBI Jahr 2021 Peak	56,58 55,83
Basierend auf MBI-Modell	
Erdgas vom 23.12. 22.12.	
ICE UK Natural Gas , in pence/therm	
Januar 2021	50,89 51,62
Q1/2021	50,01 51,06
Sommer 2021	39,93 40,46
Winter 2021	48,35 48,86
EEX Futures , in EUR/MWh	
NCG Front	17,06 17,15
GPL Front	17,31 17,50
MBI Research Gas Ind. ZEE	16,99 17,63
CO2 vom 23.12. 22.12.	
ICE Futures , in EUR/t	
EUA Dezember 2021	31,92 -
EEX Future , in EUR/t	
EUA Dezember 2021	31,92 -
Erdöl vom 23.12. 22.12.	
ICE Brent Future , in USD/Barrel	
Februar 2021	51,20 -
Kohle/Frachten vom 23.12. 22.12.	
ICE Rotterdam Coal Future , in USD/t	
Dezember 2020	66,05 66,10
Baltic Dry Index	1330 1323
EZB-Referenzkurse vom 23.12. 22.12.	
Euro/USD	1,2166 1,2239
Euro/GBP	0,9070 0,9115

Spot Auction Base (DE)



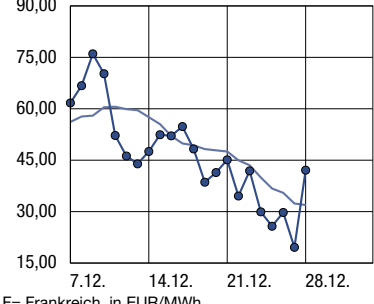
DE = Deutschland, in EUR/MWh
Quelle: EPEX Spot

Spot Auction Base (AT)



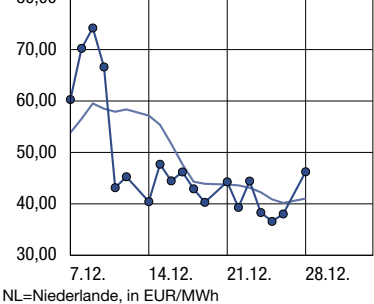
AT = Österreich, in EUR/MWh
Quelle: EPEX Spot

Spot Auction Base (F)



F = Frankreich, in EUR/MWh
Quelle: EPEX Spot

Spot Auction Base (NL)



NL = Niederlande, in EUR/MWh
Quelle: EPEX Spot

Die Charts zeigen die Tageswerte und den 7-Tage-Durchschnitt

EEX-Futures Abrechnungspreise

(EUR/MWh) und Anzahl der Kontrakte
23.12.2020

Baselad	DE	AT
Dezember 2020	43,60	47,89
Umsatz	-	-
Januar 2021	52,98	57,57
Umsatz	1403	75
Februar 2021	51,06	55,21
Umsatz	403	-
Quartal 1/2021	49,97	54,09
Umsatz	568	2
Quartal 2/2021	42,97	43,81
Umsatz	308	-
Quartal 3/2021	45,75	46,66
Umsatz	96	-
Jahr 2021	47,29	49,67
Umsatz	400	6
Jahr 2022	49,19	51,68
Umsatz	254	-
Jahr 2023	49,70	52,10
Umsatz	113	-
Peakload	DE	AT
Dezember 2020	56,16	62,98
Umsatz	-	-
Januar 2021	69,18	74,16
Umsatz	16	-
Februar 2021	63,09	67,52
Umsatz	-	-
Quartal 1/2021	61,91	66,13
Umsatz	-	-
Quartal 2/2021	47,90	49,15
Umsatz	-	-
Quartal 3/2021	52,25	53,45
Umsatz	-	-
Jahr 2021	56,32	58,91
Umsatz	2	-
Jahr 2022	59,17	61,86
Umsatz	-	-
Jahr 2023	59,48	62,04
Umsatz	-	-

MBI TRADENEWS ENERGY

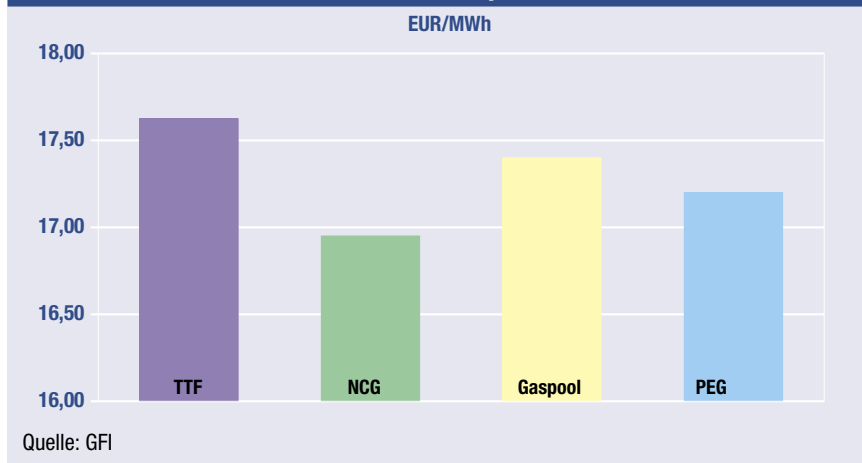
Gaspreis-Monitor

OTC-Quotierungen von GFI vom 23.12.2020 in EUR/MWh

	Bid	Offer	Last Trade		Bid	Offer	Last Trade
TTF (Title Transfer Facility)				NCG H-Gas			
Day Ahead	17,10	17,15	17,10	Day Ahead	16,65	-	16,75
Weekend	-	-	17,15	Weekend	16,65	16,70	16,65
WDNW*	17,25	17,50	-	WDNW*	-	-	-
BOM**	17,03	17,10	17,03	Januar	16,83	17,04	17,11
Januar	17,00	17,45	17,45	Februar	-	17,30	-
Februar	17,53	17,49	17,37	März	16,63	-	-
März	16,85	17,70	17,45	Q1/2021	17,08	17,32	17,08
April	-	-	-	Q2/2021	-	-	-
Mai	-	-	-	Sommer 2021	15,10	-	-
Juni	-	-	-	Gaspool H-Gas			
Q1/2021	17,21	17,85	17,23	Day Ahead	17,08	17,10	17,08
Q2/2021	14,42	16,10	15,43	Weekend	-	-	17,10
Q3/2021	-	-	-	Januar	16,70	17,30	17,18
Q4/2021	16,14	-	-	Februar	-	17,29	-
Sommer 2021	14,80	15,35	15,10	Q1/2021	17,01	17,40	17,03
Winter 2021	16,64	17,00	16,73	PEG H-Gas			
Sommer 2022	14,75	14,75	14,75	Day Ahead	16,68	-	-
Winter 2022	-	-	-	Weekend	-	-	-
Jahr 2021	-	16,08	16,08	Januar	17,48	-	-
Jahr 2022	15,50	15,55	15,55	Februar	-	17,79	-
Jahr 2023	14,96	15,03	-				

*WDNW: Working days next week; **BOM: Balance of the Month

GFI Last Trade Day Ahead



ICE ENDEX TTF Gas Futures

Abrechnungspreise in EUR/MWh, Umsätze in MWh		
	23.12.	22.12.
Januar 2021	17,507	17,636
Volumen	26580	30105
Februar 2021	17,496	17,656
Volumen	16115	22255
März 2021	17,021	17,169
Volumen	9265	12025
Quartal 1/2021	17,34	17,48
Volumen	4980	4170
Quartal 2/2021	15,41	15,40
Volumen	1285	1695
Sommer 2021	15,26	15,26
Volumen	3450	4160
Winter 2021	16,89	16,93
Volumen	2165	2490
Sommer 2022	14,65	14,73
Volumen	410	695
Winter 2022	16,07	16,15
Volumen	745	600
Jahr 2021	16,12	16,12
Volumen	220	255
Jahr 2022	15,55	15,55
Volumen	405	445
Jahr 2023	15,08	15,08
Volumen	250	170

Quelle: ICE ENDEX

www.iceendex.com

Disclaimer:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verwendung der Daten von ICE ENDEX sowie die Tätigkeit von Investments auf Grundlage der Daten von ICE ENDEX ausschließlich in das Risiko der Kunden fallen. Eine Haftung von ICE ENDEX und MBI für Verluste, Schäden und/oder Kosten und Aufwendungen, die dem Kunden entstehen, wird ausdrücklich ausgeschlossen.

European Gas Spot Index (ETF)

in EUR/MWh		
	28.12.	27.12.
Delivery Day	-	-

Quelle: Gaspoint Nordic

Gaspreis-Monitor

EEX-Gashandel Settlement-Preise in EUR/MWh

Lieferperiode	24.12.	23.12.	Lieferperiode	24.12.	23.12.
NGC			GASPOOL		
Day Ahead	17,06	16,36	Day Ahead	17,39	16,96
EGSI	-	17,02	EGSI	-	17,38
Dezember	14,34	14,34	Dezember	14,54	14,54
Januar	17,03	17,06	Januar	17,31	17,31
Februar	17,17	17,14	Februar	17,35	17,34
Q1/2021	17,02	17,00	Q1/2021	17,22	17,20
Q2/2021	15,91	15,75	Q2/2021	15,70	15,57
Q3/2021	15,52	15,38	Q3/2021	15,41	15,30
Sommer 2021	15,72	15,57	Sommer 2021	15,55	15,44
Winter 2021	17,08	16,98	Winter 2021	17,08	16,98
Sommer 2022	14,99	14,85	Sommer 2022	14,99	14,85
Jahr 2021	16,34	16,24	Jahr 2021	16,30	16,22
Jahr 2022	15,75	15,72	Jahr 2022	15,75	15,72
Jahr 2023	15,49	15,28	Jahr 2023	15,49	15,28

EGIX

Germany(täglich)	-	25.12.
NGC	-	
Gaspool	-	

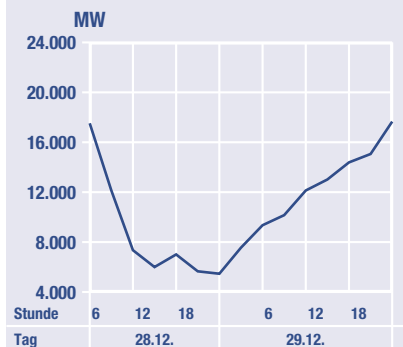
Lieferperiode	24.12.	23.12.	Lieferperiode	24.12.	23.12.
TTF			PEG		
Day Ahead	17,53	17,01	Day Ahead	17,35	16,71
EGSI	-	17,50	EGSI	-	17,24
Dezember	14,48	14,48	Dezember	14,45	14,45
Januar	17,52	17,50	Januar	17,53	17,51
Februar	17,51	17,47	Februar	17,52	17,54
Q1/2021	17,35	17,31	Q1/2021	17,35	17,32
Q2/2021	15,48	15,35	Q2/2021	15,45	15,32
Q3/2021	15,23	15,10	Q3/2021	15,24	15,13
Sommer 2021	15,36	15,23	Sommer 2021	15,34	15,22
Winter 2021	16,98	16,86	Winter 2021	16,96	16,81
Sommer 2022	14,75	14,65	Sommer 2022	14,84	14,70
Jahr 2021	16,19	16,09	Jahr 2021	16,17	16,09
Jahr 2022	15,60	15,54	Jahr 2022	15,65	15,59
Jahr 2023	15,25	15,05	Jahr 2023	15,29	15,10

Disclaimer:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verwendung der Daten von EEX und EPEX SPOT sowie die Tätigkeit von Investments auf Grundlage der Daten von EEX und EPEX SPOT ausschließlich in das Risiko der Kunden fallen. Eine Haftung von EEX, EPEX SPOT und MBI für Verluste, Schäden und/oder Kosten und Aufwendungen, die dem Kunden entstehen, wird ausdrücklich ausgeschlossen. Jegliche über den Newsletter TradeNews Energy hinausgehende Weitergabe dieser Datensätze oder Teilen daraus bedarf der schriftlichen Genehmigung von EEX und EPEX SPOT.

Erneuerbare-Energien-Monitor

Prognostizierte Windleistung in Deutschland



Windleistungsvorhersage vom 27.12.2020 12.00 Uhr UTC; in MW

Tag/Uhrzeit	progn. Leistung
28.12.2020	
6	17520
9	12138
12	7349
15	5999
18	7008
21	5657
0	5463
29.12.2020	
3	7551
6	9351
9	10159
12	12135
15	13016
18	14386
21	15060
0	17656

Quelle: MeteoGroup

Disclaimer:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verwendung der MeteoGroup-Daten sowie die Tätigkeit von Investments auf Grundlage der MeteoGroup-Daten ausschließlich in das Risiko der Kunden fallen. Eine Haftung von MeteoGroup und MBI für Verluste, Schäden und/oder Kosten und Aufwendungen, die dem Kunden entstehen, wird ausdrücklich ausgeschlossen. Jegliche über den Newsletter TradeNews Energy hinausgehende Weitergabe dieser Datensätze oder von Teilen daraus bedarf der schriftlichen Genehmigung von MeteoGroup.

Einen kostenlosen Testzugang zu unserem Trading-Portal erhalten Sie unter www.meteogroup.com

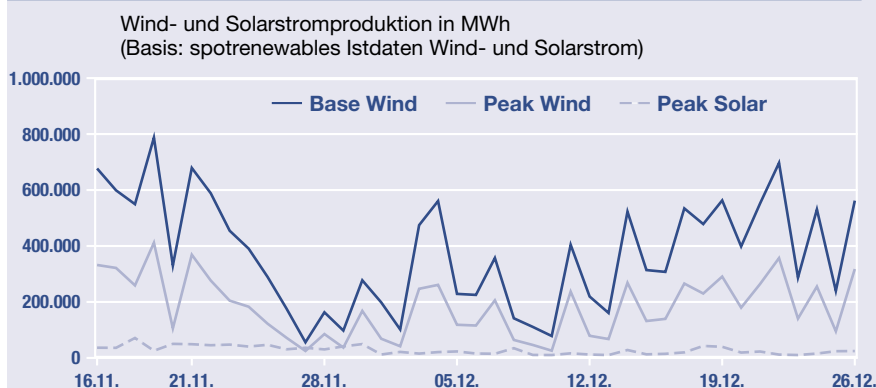
Erneuerbare-Energien-Monitor

spotrenewables-Windstrom-Vorhersage

vom 27.12.2020 12:00 in MWh

Vorhersage für	28.12.2020		29.12.2020		Veränderung in %	
	Base	Peak	Base	Peak	Base	Peak
Gebiet						
Dänemark	50845	22505	19696	8701	-61,3	-61,3
Deutschland	281627	101149	320054	178822	+13,6	+76,8
- Regelzone TenneT	97259	33751	107698	54331	+10,7	+61,0
- Regelzone TransnetBW	10389	4437	22203	11031	+113,7	+148,6
- Regelzone Amprion	52460	21560	55722	32376	+6,2	+50,2
- Regelzone 50Hertz	121519	41401	134431	81084	+10,6	+95,9
Finnland	36430	17370	26619	12399	-26,9	-28,6
Frankreich	174693	91133	117923	56052	-32,5	-38,5
Italien	131224	70122	106758	53741	-18,6	-23,4
Niederlande	10020	5046	14443	7490	+44,1	+48,4
Norwegen	44308	23063	40570	19907	-8,4	-13,7
Schweden	156926	76547	90876	40084	-42,1	-47,6
Spanien	392819	197979	335058	167246	-14,7	-15,5
UK	70281	31750	113650	57427	+61,7	+80,9

Ist-Stromproduktion Erneuerbare (Deutschland)



Temperaturvorhersage

Deutschlandmittel, vom 27.12.2020 12:00 in C

Datum	Base-Mittel	Peak-Mittel	MIN	MAX
28.12.	2,4	2,6	1,0	3,5
29.12.	1,4	1,9	0,7	2,7
30.12.	1,5	1,9	0,6	3,0
31.12.	2,1	2,6	1,3	3,3
01.01.	1,3	1,6	0,0	2,8
02.01.	0,3	0,8	-0,4	1,9
03.01.	-0,3	0,3	-1,6	1,8

spotrenewables-Solarstrom-Vorhersage

vom 27.12.2020 12:00 in MWh

Vorhersage für	28.12.2020		29.12.2020		Veränderung in %	
	Base	Peak	Base	Peak	Base	Peak
Gebiet						
Deutschland	15375	15375	22450	22450	+46,0	+46,0
- Regelzone TenneT	5092	5092	8280	8280	+62,6	+62,6
- Regelzone TransnetBW	1923	1923	3367	3367	+75,1	+75,1
- Regelzone Amprion	3078	3078	4769	4769	+54,9	+54,9
- Regelzone 50Hertz	5369	5369	5434	5434	+1,2	+1,2

Quelle: EuroWind GmbH, www.spotrenewables.com. Jegliche über den Newsletter TradeNews Energy hinausgehende Weitergabe dieser Datensätze oder Teilen daraus bedarf der schriftlichen Genehmigung der EuroWind GmbH.



Einen kostenlosen Testzugang mit Vorhersagen für Wind- und Solarstrom europaweit finden Sie unter www.spotrenewables.com

Strombörsen-Monitor

Spot Auction (F)

für den	Preise (EUR/MWh)		Umsätze (MWh)	
	24.12.	23.12.	24.12.	23.12.
Stunden				
1	7,59	38,60	16549,1	18769,8
2	10,91	34,20	16860,5	19302,9
3	5,93	33,50	17135,1	19201,8
4	0,04	31,13	17622,3	20690,0
5	0,09	31,91	18291,9	20322,8
6	6,18	32,11	18375,9	19759,0
7	9,57	36,07	16853,3	20347,3
8	32,81	46,72	17129,1	21948,9
9	35,52	52,36	18235,6	22659,6
10	46,68	53,14	19883,6	22901,8
11	44,74	53,01	20082,1	23302,8
12	41,55	52,36	19953,7	22881,9
13	43,85	53,00	19119,2	22320,0
14	40,77	50,95	19876,8	23427,6
15	39,58	49,12	20254,4	24420,0
16	36,53	38,27	20638,8	24465,9
17	42,96	39,00	20459,5	24387,4
18	47,05	52,08	18017,4	23053,4
19	48,28	51,13	17550,5	21345,5
20	45,09	44,82	16713,3	20395,2
21	36,18	40,25	15555,3	19900,8
22	33,10	33,15	15345,6	20705,7
23	33,32	30,39	14087,7	18105,0
24	29,98	28,04	13114,3	15661,3
	Durchschnitts-	Gesamt-		
	preise	umsätze		
Base	29,93	41,89	427705	510276
Peak				
(09-20)	42,72	49,10	230785	275561
OffPeak1				
(01-08)	9,14	35,53	138817	160343
OffPeak2				
(21-24)	33,15	32,96	58103	74373

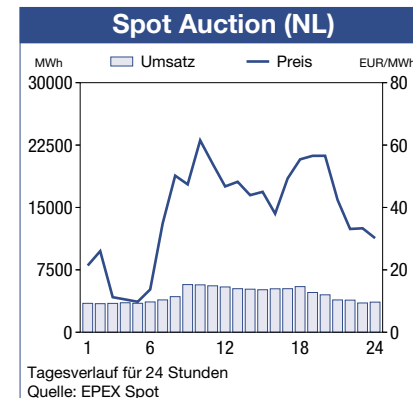
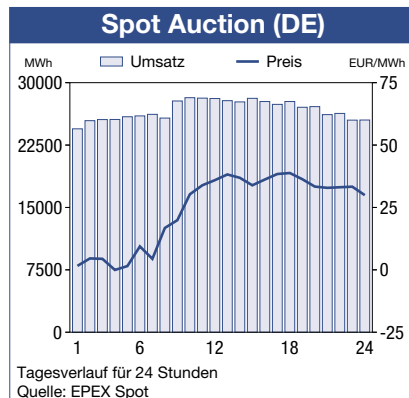
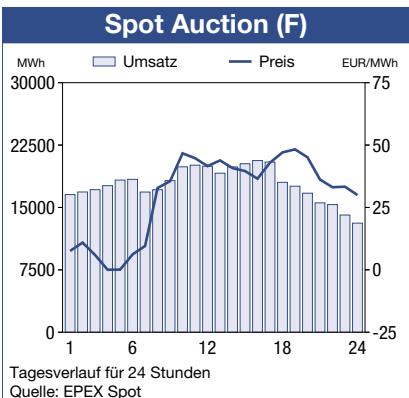
Spot Auction (DE)

für den	Preise (EUR/MWh)		Umsätze (MWh)	
	24.12.	23.12.	24.12.	23.12.
Stunden				
1	1,59	38,60	24453,3	20973,5
2	4,57	34,20	25432,4	21795,8
3	4,41	33,57	25563,9	21840,1
4	-0,04	33,55	25578,1	21654,3
5	1,50	35,36	25902,6	22016,0
6	9,39	39,76	26004,8	21983,8
7	4,41	43,90	26191,3	23143,2
8	16,79	46,72	25745,2	23921,7
9	19,90	52,94	27798,6	25116,8
10	30,28	53,14	28193,5	25647,8
11	33,89	54,00	28142,1	25958,9
12	35,93	55,93	28094,4	25869,2
13	38,22	56,00	27836,7	25578,4
14	36,88	54,51	27687,9	24949,8
15	33,88	49,97	28117,6	25017,9
16	36,19	46,92	27734,1	24927,3
17	38,40	46,75	27391,7	25514,6
18	38,80	52,08	27734,8	25886,3
19	36,32	51,13	27042,8	24878,6
20	33,36	44,82	27121,1	25228,8
21	32,86	40,25	26159,9	24236,4
22	33,10	33,15	26303,3	23794,9
23	33,32	30,39	25497,1	23407,1
24	29,93	25,85	25511,1	23379,6
	Durchschnitts-	Gesamt-		
	preise	umsätze		
Base	24,33	43,90	641238	576721
Peak				
(09-20)	34,34	51,52	332895	304574
OffPeak1				
(01-08)	5,33	38,21	204872	177328
OffPeak2				
(21-24)	32,30	32,41	103471	94818

Spot Auction (NL)

für den	Preise (EUR/MWh)		Umsätze (MWh)	
	24.12.	23.12.	24.12.	23.12.
Stunden				
1	21,39	38,60	3473,8	4201,1
2	26,00	34,20	3432,8	4482,7
3	11,23	33,56	3467,9	4312,7
4	10,51	33,44	3542,9	4240,6
5	9,76	35,21	3477,0	4210,4
6	13,72	39,40	3641,1	4319,9
7	34,91	43,24	3886,6	3478,9
8	50,19	46,72	4276,1	2879,3
9	47,40	52,87	5726,5	3523,6
10	61,51	53,14	5695,6	3727,2
11	54,00	53,92	5580,7	3633,6
12	46,74	55,67	5444,2	3457,6
13	48,23	55,75	5233,7	3349,2
14	43,94	54,15	5176,1	3229,0
15	45,00	49,88	5105,9	3232,6
16	38,00	46,00	5223,0	3207,3
17	49,30	46,75	5233,3	3327,6
18	55,42	52,08	5483,5	3326,4
19	56,55	51,13	4776,2	3373,4
20	56,56	44,82	4498,5	3501,7
21	42,40	40,25	3882,7	3758,3
22	33,10	39,22	3858,7	4150,9
23	33,32	35,23	3517,5	3718,9
24	30,17	31,00	3617,6	3513,2
	Durchschnitts-	Gesamt-		
	preise	umsätze		
Base	38,31	44,43	107252	88156
Peak				
(09-20)	50,22	51,35	63177	40889
OffPeak (01-08 u. 21-24)	26,39	37,51	44075	47267

Tagesverlauf EPEX Spot



Strombörsen-Monitor

Spot Auction (F)

für den	Preise (EUR/MWh)		Umsätze (MWh)	
	26.12.	25.12.	26.12.	25.12.
Stunden				
1	39,80	29,90	11129,4	11005,0
2	30,25	22,61	10994,7	11041,5
3	26,71	16,00	10781,6	11029,5
4	20,00	12,57	10847,8	11681,2
5	17,22	8,00	10681,1	12043,4
6	17,42	8,00	10976,8	12343,7
7	17,92	11,10	11513,1	12811,1
8	21,80	12,84	11703,9	12218,6
9	28,25	17,27	12678,8	13547,2
10	32,90	27,60	12991,4	15481,8
11	36,12	25,21	12597,5	14737,6
12	33,98	22,47	13004,4	14896,2
13	33,50	25,86	14047,2	15030,7
14	32,39	16,70	13223,4	15147,9
15	29,39	11,46	13198,1	15128,8
16	27,79	13,18	13974,2	15439,7
17	32,41	20,30	13669,6	15688,4
18	40,05	34,03	14416,0	15923,7
19	43,87	45,52	13777,5	14037,2
20	44,18	49,74	13447,7	12483,7
21	29,77	47,08	13641,0	10910,6
22	21,12	47,40	13732,9	11912,1
23	31,32	47,90	14806,4	10172,9
24	25,77	44,92	17147,0	10288,4
	Durchschnitts-		Gesamt-	
	preise		umsätze	
Base	29,75	25,74	308982	315001
Peak				
(09-20)	34,57	25,78	161026	177543
OffPeak1				
(01-08)	23,89	15,13	88628	94174
OffPeak2				
(21-24)	27,00	46,83	59327	43284

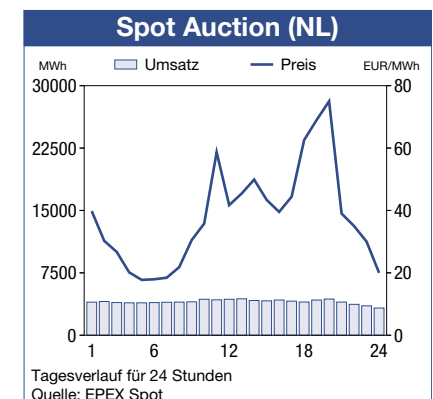
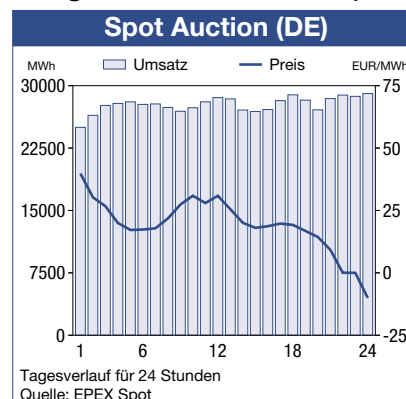
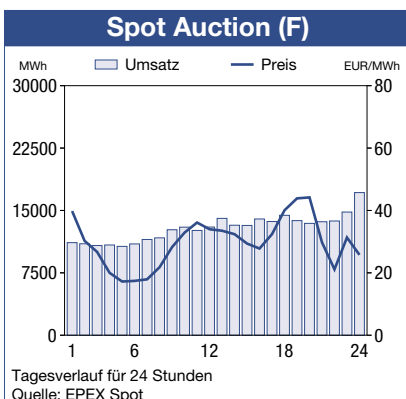
Spot Auction (DE)

für den	Preise (EUR/MWh)		Umsätze (MWh)	
	26.12.	25.12.	26.12.	25.12.
Stunden				
1	39,80	29,90	24993,3	24552,9
2	30,25	22,61	26432,7	25249,8
3	26,71	16,00	27625,6	25039,4
4	19,97	12,57	27864,8	25685,3
5	17,18	12,94	28056,6	25494,5
6	17,36	13,86	27750,3	25309,3
7	17,84	13,02	27805,3	25564,0
8	21,79	14,71	27380,5	26095,9
9	27,36	26,55	26922,3	31846,6
10	30,90	34,06	27344,9	31382,2
11	27,96	39,65	28060,8	30975,7
12	30,87	45,38	28564,4	30728,2
13	25,49	43,31	28412,8	30864,0
14	20,06	38,71	27073,5	30578,2
15	18,03	40,98	26898,8	30623,9
16	18,68	44,92	27135,2	31134,7
17	19,73	49,38	28200,5	31010,3
18	19,22	51,73	28900,9	30177,5
19	16,82	50,87	28262,6	29436,8
20	14,37	49,74	27096,0	28897,3
21	9,25	47,08	28446,2	25784,9
22	0,03	47,40	28868,1	25867,0
23	0,02	47,90	28719,6	25397,9
24	-10,08	44,92	29052,2	23680,7
	Durchschnitts-		Gesamt-	
	preise		umsätze	
Base	19,15	34,92	665868	671377
Peak				
(09-20)	22,46	42,94	332873	367655
OffPeak1				
(01-08)	23,86	16,95	217909	202991
OffPeak2				
(21-24)	-0,20	46,83	115086	100731

Spot Auction (NL)

für den	Preise (EUR/MWh)		Umsätze (MWh)	
	26.12.	25.12.	26.12.	25.12.
Stunden				
1	39,80	29,90	3972,7	3592,5
2	30,25	27,10	4053,2	3556,5
3	26,71	16,00	3928,7	3500,4
4	20,14	12,57	3895,2	3447,2
5	17,74	12,56	3896,2	3432,8
6	17,94	14,32	3922,7	3469,7
7	18,43	25,00	3961,9	3557,3
8	21,82	26,00	3982,0	3711,4
9	30,50	50,00	4013,8	4613,9
10	35,78	33,22	4323,7	5170,2
11	58,69	38,23	4257,6	5030,9
12	41,70	45,06	4322,6	4972,7
13	45,42	41,86	4380,6	5199,3
14	49,90	36,87	4177,6	5354,8
15	43,40	38,95	4135,8	5468,6
16	39,54	42,09	4231,6	5600,2
17	44,40	48,98	4099,7	5931,3
18	62,55	51,56	3990,4	5902,6
19	68,99	50,83	4228,0	5049,3
20	75,00	49,74	4345,7	4842,1
21	39,00	47,08	3987,9	4441,5
22	35,00	47,40	3713,7	4633,1
23	30,00	47,90	3535,5	4198,5
24	20,00	44,92	3271,6	3631,0
	Durchschnitts-		Gesamt-	
	preise		umsätze	
Base	38,03	36,59	96628	108308
Peak				
(09-20)	49,66	43,95	50507	63136
OffPeak (01-08 u. 21-24)	26,40	29,23	46121	45172

Tagesverlauf EPEX Spot



Strombörsen-Monitor

Spot Auction (F)

für den Stunden	Preise (EUR/MWh)		Umsätze (MWh)	
	28.12.	27.12.	28.12.	27.12.
1	25,60	3,13	13766,3	17757,1
2	25,50	5,11	14057,2	18228,5
3	20,39	2,32	14524,6	20035,3
4	11,24	-1,13	13617,5	19052,5
5	11,50	-9,01	12586,0	19555,1
6	20,43	-3,36	12184,3	19216,1
7	35,10	-0,08	12720,2	19431,9
8	45,27	4,30	13769,5	19364,3
9	49,23	9,37	14439,2	17245,1
10	52,09	24,50	14491,7	17214,6
11	51,17	28,12	15546,7	17040,3
12	51,50	25,47	16465,3	18637,7
13	51,96	27,97	17188,6	19567,5
14	50,95	24,46	17628,8	18691,1
15	51,93	21,15	18755,6	15561,4
16	50,60	20,57	19796,6	14930,0
17	52,44	22,80	20161,1	13666,5
18	56,98	42,26	17970,9	13377,0
19	56,95	47,70	15082,3	13462,5
20	55,59	46,41	14863,2	13866,0
21	49,01	37,13	14720,5	13423,0
22	45,60	33,50	15230,7	13023,9
23	46,90	33,27	12887,4	13394,6
24	42,14	23,92	12621,9	14704,7
	Durchschnitts- preise		Gesamt- umsätze	
Base	42,09	19,58	365076	400447
Peak				
(09-20)	52,62	28,40	202390	193260
OffPeak1				
(01-08)	24,38	0,16	107226	152641
OffPeak2				
(21-24)	45,91	31,96	55461	54546

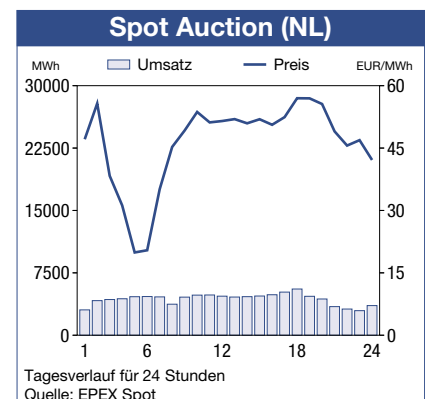
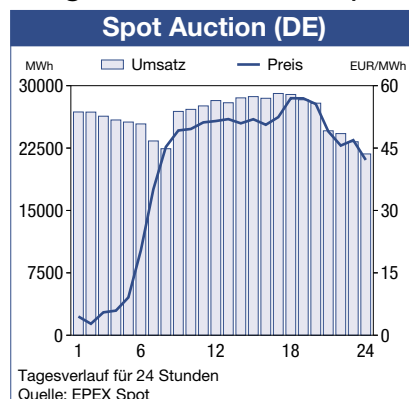
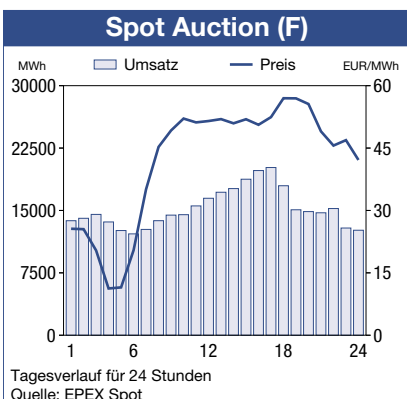
Spot Auction (DE)

für den Stunden	Preise (EUR/MWh)		Umsätze (MWh)	
	28.12.	27.12.	28.12.	27.12.
1	4,50	-6,87	26838,3	28522,9
2	2,75	-12,45	26823,2	30063,4
3	5,50	-13,38	26329,9	30959,5
4	5,91	-19,09	25877,3	31150,4
5	9,09	-17,60	25627,3	30973,0
6	20,43	-22,16	25401,4	30985,9
7	35,10	-33,58	23354,0	32056,2
8	45,27	-29,90	22421,3	31498,2
9	49,23	-19,79	26905,7	30448,2
10	49,59	-13,30	27152,2	30680,4
11	51,17	-19,84	27568,2	31577,2
12	51,50	-12,10	28210,8	31799,0
13	51,96	-26,68	27946,5	31449,8
14	50,95	-30,00	28534,8	31716,7
15	51,93	-33,06	28685,8	30913,0
16	50,60	-29,96	28484,1	30259,3
17	52,44	-7,77	29060,8	30479,8
18	56,98	-0,58	28941,8	30165,3
19	56,95	0,06	28308,2	29410,1
20	55,59	0,08	27895,7	28166,1
21	49,01	0,10	24575,7	28005,0
22	45,60	8,98	24240,1	27632,0
23	46,90	10,11	23257,5	26695,4
24	42,14	5,91	21794,8	26984,0
	Durchschnitts- preise		Gesamt- umsätze	
Base	39,21	-13,45	634235	722591
Peak				
(09-20)	52,41	-16,08	337695	367065
OffPeak1				
(01-08)	16,07	-19,38	202673	246210
OffPeak2				
(21-24)	45,91	6,28	93868	109316

Spot Auction (NL)

für den Stunden	Preise (EUR/MWh)		Umsätze (MWh)	
	28.12.	27.12.	28.12.	27.12.
1	47,12	8,21	3047,6	3514,7
2	55,71	5,30	4159,1	3661,7
3	38,32	4,29	4291,6	3466,8
4	31,20	3,19	4383,9	3365,2
5	19,90	3,13	4630,7	3158,0
6	20,43	19,90	4652,7	3211,3
7	35,10	38,44	4609,3	3060,0
8	45,27	59,05	3730,2	2959,9
9	49,23	39,06	4580,0	2977,4
10	53,68	59,37	4821,2	3110,2
11	51,17	58,66	4837,8	3309,4
12	51,50	44,00	4695,7	3440,3
13	51,96	42,40	4590,3	3539,7
14	50,95	50,00	4636,6	3530,5
15	51,93	37,13	4713,0	3900,3
16	50,60	37,01	4866,8	4374,6
17	52,44	42,00	5184,4	4807,0
18	56,98	69,00	5555,2	5073,5
19	56,95	77,83	4679,5	4470,7
20	55,59	76,07	4356,4	4297,0
21	49,01	63,10	3439,5	4255,0
22	45,60	60,54	3148,2	4223,3
23	46,90	42,40	2953,5	3720,8
24	42,14	40,03	3563,4	3689,0
	Durchschnitts- preise		Gesamt- umsätze	
Base	46,24	40,84	104127	89116
Peak				
(09-20)	52,75	52,71	57517	46831
OffPeak				
(01-08 u. 21-24)	39,73	28,97	46610	42286

Tagesverlauf EPEX Spot



CO₂-Preisüberblick

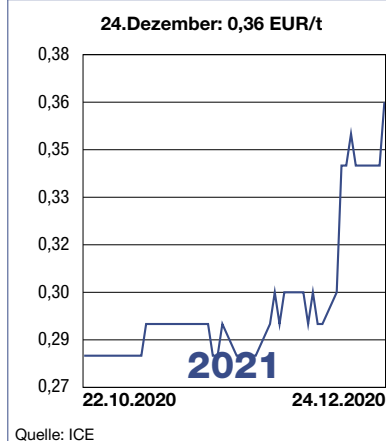
EUA-Terminmarkt	24.12.	23.12.
ICE		
Schlusskurse in EUR/t		
Januar 2021	32,04	31,77
Umsatz	25	50
Februar 2021	32,05	31,78
Umsatz	-	-
März 2021	32,06	31,79
Umsatz	172	209
Juni 2021	32,10	31,83
Umsatz	-	-
September 2021	32,14	31,87
Umsatz	-	-
Dezember 2021	32,19	31,92
Umsatz	3407	8231
Dezember 2022	32,41	32,15
Umsatz	419	427
Dezember 2023	32,74	32,48
Umsatz	34	36
EEX European Carbon Futures		
Dezember 2021	31,92	31,92
Umsatz	-	-
Dezember 2022	32,15	32,15
Umsatz	-	-
EUA-Spotmarkt 24.12. 23.12.		
Preise in EUR/t (3. Handelsperiode)		
ICE (Daily Future)	32,04	31,77
Umsatz	105	280
EEX	-	31,77
Umsatz	-	-

CER-Terminmarkt	24.12.	23.12.
ICE		
Januar 2021	0,36	0,34
Umsatz	-	-
Februar 2021	0,36	0,34
Umsatz	-	-
März 2021	0,36	0,34
Umsatz	-	-
EEX		
Dezember 2021	0,30	0,30
Umsatz	-	-
CER-Spotmarkt 24.12. 23.12.		
EEX		
Grün	-	0,29
EUAA-Terminmarkt 24.12. 23.12.		
EEX European Aviation Allowances		

ICE EUA-Future Jan. 2021



ICE CER-Future Jan. 2021



Spread EUA/CER Jan. 2021



EnergySource

Energie-Informationsplattform

1 Woche lang testen:
kostenfrei &
unverbindlich

Kontakt:

Tel.: + 49 (0) 69 / 271 07 60 11
E-Mail: energie@mbi-infosource.de
Web: www.mbi-energysource.de



Nachrichten | Marktdaten | Prognosen

www.mbi-infosource.de